

IGU-Methode:

# Unterrichtsausstiege

## Art

sachorientiert, beziehungsorientiert

## Sozialformen

- PL (Plenum)

## Kompetenzbereiche

- Produktion
- Rezeption
- Reflexion

## Autor/in

Ursula Schmidt-Laukamp

## Beschreibung

Der Schluss einer Stunde schafft einen Rahmen, rundet den Unterricht ab und das im Sinne des Wortes: Ein großer Bogen spannt sich im Idealfall vom Anfang bis zum Ende einer Unterrichtsstunde. Abrundung schafft in der Regel ein Gefühl von Ganzheit, Entspannung und Zuversicht, von Wärme. Gegen Ende des Unterrichts können die SuS (Schülerinnen und Schüler) die Stunde noch einmal Revue passieren lassen, sie können sich noch einmal in die eine oder andere Situation hineinfühlen, sie können mental Inhalte sortieren, d.h. auch ihre metakognitiven Kompetenzen werden angesprochen - sie können im besten Fall zur Ruhe kommen.

Nun endet nicht jede Stunde harmonisch und „rund“, ein Schluss kann schon mal „Kante zeigen“, schließlich ist er oft Spiegel des vorangegangenen Unterrichts. Die Abschlussphase birgt qualitative Ressourcen und so ist es wichtig, hierfür ein vielfältiges methodisches Repertoire zur Verfügung zu haben, das dann in problematischen (und natürlich auch allen anderen) Situationen zum Tragen kommt.

Die Tatsache, dass die letzten Minuten oft nachhaltig im Gedächtnis bleiben und weit prägender sein können als vieles, was vorher gelaufen ist, zeigt, wie sorgfältig und bedacht LuL (Lehrerinnen und Lehrer) mit der Planung dieser Zeit umgehen müssen.

## **Wann beginnt der Schluss einer Stunde?**

- Es kommt auf die Absicht, Dynamik und auch Inhalte der Schlussphase an und dieses alles ist individuell unterschiedlich.
- Keine Unterrichtsphase kann minutiös geplant werden, aber für den Schluss gilt besonders: **genügend Zeit einplanen!**
- Ein Schluss unter Zeitdruck oder ein abrupt abgebrochener Unterricht hinterlässt einen unfertigen, unbefriedigenden Eindruck. Mit diesem Gefühl möchte kein SuS nach Hause gehen.

IGU-Methode:

# Unterrichtsausstiege

**Nicht jede Stunde endet gleich, deshalb hier ein paar Schlussvariationen**



**SuS reflektieren die vergangene Stunde (im Sinne einer Erkenntnis- und gegebenenfalls Ergebnissicherung)**

- Was haben wir heute erreicht?
- Haben wir geschafft, was wir uns vorgenommen haben?
- Was ist Dir/Euch besonders gelungen?
- ...

SuS können ihre Ziele überprüfen und lernen, sich selber und ihre Leistung einzuschätzen.

- Wie soll es weitergehen?
- Was können wir verbessern?
- Was sollten wir anders machen?
- ...

Gegebenenfalls kann das weitere Vorgehen besprochen werden.

Diese Frage gibt Impulse und schafft einen Ausblick auf die nächste(n) Stunde(n) – das schafft Verantwortung.

- Was nimmst Du heute mit?
- Was habt Ihr gelernt?
- Was ist heute besonders für Dich?
- ...

LuL lernen viel über die **Wahrnehmung** von SuS. Dinge, die der Lehrkraft besonders wichtig sind, werden von SuS oftmals nicht so wahrgenommen wie intendiert. Kenntnisse über dieses Phänomen reduzieren Missverständnisse und schaffen die Möglichkeit, das eigene Lehrverhalten

IGU-Methode:

# Unterrichtsausstiege

zu überdenken.

## Ein Schluss mit Tönen

Ein stimmungsvoller Ausklang am Ende einer Musikstunde wäre ein von allen gemeinsam gespieltes Stück. Damit dieses gelingt, sollte es klug ausgewählt sein. „Lieblingsstücke“ oder „ältere“, bewährte Werke sind aktuellen, frisch geprobtten Stücken vorzuziehen, bei denen noch die eine oder andere Panne passieren könnte. Wenn das allerdings in der Form aufgefangen wird, dass noch ein kurzes, abschließendes Gespräch stattfindet und prospektiv weitere Erarbeitungsschritte daraus resultieren, gelingt auch dieses Vorgehen und kann sogar motivierend wirken.

Den vollendeten Rahmen schafft ohnehin die persönliche Verabschiedung. Jede/r SuS fühlt sich angesprochen und wahrgenommen bei Worten, wie

- **Auf wiedersehen!**
- **Ich wünsche Euch eine gute Woche.**
- **Vielen Dank fürs Mitmachen.**
- **Es hat mir Spaß gemacht mit Euch, ich freue mich auf das nächste Mal.**
- **Lasst es Euch gut gehen.**
- ...

## Literatur

- [http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/didaktik/einstieg/frameset\\_einstieg.html](http://www.uni-koeln.de/hf/konstrukt/didaktik/einstieg/frameset_einstieg.html)
- Wolfgang Klenk/Susanne Schneider - Den Unterricht nicht vor dem Ende loben, Plädoyer für die stärkere Beachtung der Schlussphase, aus: Pädagogik, Heft 7/8 2006